

Vorblatt zum Frühwarndokument

Vorhaben:	<p>RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES</p> <p>über Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in der Union und zur Aufhebung der Richtlinie (EU) 2016/1148 ("NIS-2-Richtlinie")</p>
KOM-Nr.:	<p>COM(2020) 823 final</p> <p>2020/0359 (COD)</p>
BR-Drucksache:	<p>45/21</p>
Federführendes Ressort/Aktenzeichen:	<p>MELUND/ZIT Ref. V33 ISM</p>
Zielsetzung:	<p>Erreichung und Aufrechterhaltung eines angemessenen Cybersicherheitsniveaus insbesondere hinsichtlich kritischer Infrastrukturen</p>
Wesentlicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliche Pflicht für Mitgliedstaaten zur Erstellung eigener Cybersicherheitsstrategien • Verpflichtung zum Cybersicherheits-Risikomanagement sowie Meldepflichten für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur • Austausch von Cybersicherheitsinformationen
Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):	<p>Subsidiaritätsprinzip eingehalten, nachvollziehbare Begründung für EU-Kompetenzanspruch enthalten angesichts grenzüberschreitender Natur von Cybersicherheitsbedrohungen</p>
Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:	<p>Bezug zu laufenden Aktivitäten im Informationssicherheitsmanagement der Landesverwaltung und im MILIG</p>
Zeitplan für die Behandlung: <ul style="list-style-type: none"> a) Bundesrat b) Rat: c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc. 	<p>BR: Frist für Subsidiaritätsstellungnahme: 17.03.21</p>